

14.02.25

Morgenmurli

Om Shanti

BapDada

Madhuban

- Essenz:** **Essenz:** Liebliche Kinder, ihr habt die erhabene Anweisung erhalten, seelenbewusst zu werden und euch an den Vater zu erinnern. Diskutiert unter keinen Umständen mit jemandem.
- Frage:** Welche Methode wurde erschaffen, um die Verbindung eures Intellekts zu reinigen und mit dem Vater zu verknüpfen?
- Antwort:** Die Methode ist der 7-Tage-Kurs. Unterzieht die Neuankömmlinge 7 Tage lang einer Schulung (Bhatthi). Der gesamte Unrat wird so aus ihrem Intellekt entfernt und sie werden den Unkörperlichen Vater, das inkognito Studium und die verborgene Erbschaft erkennen können. Wenn ihr sie einfach, sobald sie kommen, an der Klasse teilnehmen lasst, werden sie nur verwirrt und verstehen nichts.
- Lied:** Wacht auf, oh Bräute! Der neue Tag bricht an.

Om Shanti. Um den Kindern fundiertes Wissen zu vermitteln, können solche Lieder gespielt und deren Bedeutung erklärt werden. Dann werdet ihr vor euren Mitmenschen darüber sprechen können. Ihr werdet herausfinden, wie viel Wissen über Anfang, Verlauf und Ende sich in eurem Intellekt befindet. Kinder, es ist so, als ob all die Geheimnisse der unkörperlichen Welt, der Subtilen Region sowie über Beginn, Verlauf und Ende der körperlichen Welt in eurem Bewusstsein beleuchtet werden. Baba verfügt über dieses Wissen und Er vermittelt es euch. Dieses Wissen ist völlig neu. Es wird nicht in den Schriften usw. erwähnt, doch wenn ihr es erwähnt, regen sie sich die Leute auf und beginnen zu debattieren. Hier erklärt Shiv Baba auf eine sehr einfache Art und Weise. Gott sagt: Erinnert euch an Mich! Nur Ich bin der Läuterer. Krishna, Brahma, Vishnu, Shankar usw. werden niemals „Läuterer“ genannt. Die Bewohner der Subtilen Region haben diesen Titel nicht und wie könnten dann Menschen der körperlichen Welt Läuterer sein? Ihr habt dieses Wissen verinnerlicht, aber es ist nicht gut, viel über die Schriften zu diskutieren. Es wird zu viel diskutiert und sie schlagen sich sogar gegenseitig mit Stöcken! Diese Punkte werden euch mit einfachen Worten erklärt. Geht nicht zu sehr auf die Inhalte in den Schriften ein. Die Hauptsache besteht eindeutig darin, seelenbewusst zu werden, d.h. sich selbst als Seele zu verstehen und sich an den Vater zu erinnern. Dies ist die wichtigste göttliche Weisung. Alles andere sind Details. Der Same ist so klein, wohingegen der Rest des Baumes die Ausdehnung darstellt. So wie im Samen das gesamte Wissen über einen Baum enthalten ist, so ist auch dieses Wissen im göttlichen Samen verborgen. Der Same und der Baum sind euch bewusst. Niemand sonst kann dies so verstehen wie ihr. Sie erinnern sich daran, dass die Lebensspanne des Baumes sehr lang ist. Der Vater ist hier und erklärt die Bedeutung des Samens, des Baumes und wie der Welt-Film alle 5.000 Jahre erneut abgespielt wird. Ihr dreht den Diskus der Selbsterkenntnis. Wenn Baba die Neuankömmlinge als Dreher des Diskus der Selbsterkenntnis bezeichnen würde, würde niemand etwas verstehen. Sie würden sich nicht einmal als Gottes Kinder betrachten. Dieser Vater ist inkognito und das Wissen und die Erbschaft sind es ebenfalls. Würde jemand Neues diese Dinge hören, wäre er irritiert. Lasst sie deshalb sieben Tage lang ein Training absolvieren. Die Vorträge über die Bhagawad, die Ramayana usw., die ebenfalls über sieben Tage gehalten werden, sind tatsächlich die Erinnerung an den 7-Tage-Kurs, der jetzt hier angeboten wird, damit der geistige Unrat entfernt und der Yoga des Intellekts mit dem Vater verbunden werden kann. Zurzeit sind alle Seelen krank und das bereits seit einem halben Kreislauf. Die Krankheit der fünf Laster ist sehr verhängnisvoll und sie gibt es im Goldenen Zeitalter nicht. Dort bleibt

ihr seelenbewusst und ihr wisst, wann ihr einen Körper verlasst und einen anderen annehmt. Zuvor habt ihr eine entsprechende Vision. Unzeitgemäßen Tod gibt es dort nicht, denn ihr besiegt jetzt den Tod. Die Menschen reden vom Tod und vom „Großen Tod“ und entsprechend gibt es auch den Mahakal Tempel. Bei den Sikhs gibt es den „Ewigen Thron“. In Wirklichkeit ist der ewige Thron die Mitte der Stirn, wo die Seele sich aufhält. Alle Seelen sitzen auf so einem Thron, wenn sie sich verkörpert haben. Der Vater sitzt hier ebenfalls vor euch und erklärt euch diese Zusammenhänge, aber Er selbst hat keinen eigenen Thron. Er kommt und leiht sich Brahmas Thron aus. Er sitzt darauf und macht euch Kinder würdig für den Pfauenthron. Ihr wisst, wie der Pfauenthron, auf dem Lakshmi und Narayan regieren, aussehen wird. Man erinnert sich daran, nicht wahr? Denkt darüber nach: Warum wird Gott „der Unschuldige Herr“ genannt? Wenn man das sagt, geht das Bewusstsein nach oben. Auch Weise und Heilige zeigen mit ihren Fingern nach oben, damit ihr euch an Gott erinnert. Doch niemand weiß etwas Genaues. Der Vater, der Läuterer, kommt jetzt persönlich zu euch und sagt: „Erinnert euch an Mich und ihr werdet von eurer karmischen Last befreit. Das ist eine Garantie und sie wird auch in der Gita beschrieben. Wenn ihr jedoch ein Beispiel aus der Gita anführt, nennen die Anbeter 10 andere Beispiele und deshalb sind derartige Zitate nicht sinnvoll.“

Wer die Schriften usw. studiert hat, denkt, dass er andere herausfordern kann. Kinder, wer von euch diese Schriften nicht kennt, sollte sie noch nicht einmal namentlich erwähnen. Sagt einfach, dass Gott sagt: „Erinnert euch an Mich, euren Vater!“ Nur Er wird „Läuterer“ genannt und die Gläubigen singen auch das Lied: „Läuterer, oh Rama, der zu Sita gehört...“ Auch die Sannyasis singen das eine oder andere Lied. Es gibt so viele Lieder und auch „Wacht auf oh Bräute...“ ist sehr schön. Gemäß dem Drama werden sie in jedem Kreislauf komponiert und es ist so, als ob sie für euch Kinder geschrieben würden. Es gibt wirklich gute Lieder, wie z.B.: „Prabhu, zeig den Blinden den Weg“ (Er ist der Eine, der jenseits wohnt). Shri Krishna wird nicht „Prabhu“ genannt. Nur der Unkörperliche wird „Prabhu“ oder „Ishwar“ genannt (der Eine, der alle Wünsche erfüllt). Hier sagt ihr, dass Baba der Höchste Vater ist, die Höchste Seele. Er ist eine Seele wie ihr, nicht wahr? Alle haben sich so sehr auf dem Weg der Anbetung verirrt. Hier ist alles absolut einfach. Hier geht es nur um Alpha und Beta. Alpha ist Allah und Beta ist das Königreich. Das ist doch einfach! „Erinnert euch an den Vater und ihr könnt die Meister des Himmels werden. Lakshmi und Narayan waren gewiss die Meister des Himmels und sie waren vollständig lasterfrei und nur wenn ihr euch an Baba erinnert, werdet ihr so vollkommen wie sie. In dem Umfang, in dem ihr euch an Baba erinnert und Dienst tut, erhaltet ihr eine hohe gesellschaftliche Stellung. Dies ist leicht zu verstehen. Die Schüler in einer Schule wissen doch auch, wenn sie nicht genug lernen! Wer keine volle Aufmerksamkeit auf das Studium legt, sitzt hinten und wird bestimmt durchfallen. Um euer Wissen aufzufrischen, hört auch zu Hause den nützlichen Liedern des Wissens zu. Ihr könnt sie sogar anderen erklären. Seht, wie der Schatten Mayas wieder auf alles fällt. In den Schriften wird nicht erwähnt, dass die Dauer des Kreislaufs 5.000 Jahre beträgt. Der Tag Brahmas und die Nacht Brahmas dauern jeweils 2.500 Jahre. Jemand ließ diese Lieder komponieren. Der Vater hat Menschen inspiriert, sie zu komponieren und viele, die zu euch kamen, gingen in Trance, wenn sie diese Lieder hörten. Es wird der Tag kommen, an dem diejenigen, die Lieder des Wissens singen, ebenfalls zu euch kommen. Sie werden solche Loblieder auf den Vater singen, dass die Herzen der Zuhörer berührt werden. Gute Sänger werden auftauchen. aber es hängt auch von der Melodie ab. Die Kunst des Singens ist sehr berühmt. Momentan gibt es so jemanden nicht. Es gibt nur ein Lied: „So lieblich, so herrlich ist Gott Shiva, der Unschuldige!“ Der Vater ist überaus lieblich und großartig. Deshalb erinnert sich jeder an Ihn. Es ist nicht so, dass sich die Gottheiten an Ihn erinnern. Auf den Bildern haben sie fälschlicherweise Rama dargestellt, wie er Shiva anbetet. Es ist nicht so, dass die

Gottheiten jemanden verehren. Es sind gewöhnliche Menschen, die sich an Gott erinnern. Ihr seid jetzt Menschen und später seid ihr Gottheiten. Es gibt einen Unterschied von Tag und Nacht zwischen Gottheiten und Menschen. Die gleichen Gottheiten werden dann Menschen. In Wahrheit weiß niemand, wie sich der Kreislauf dreht. Ihr habt jetzt erkannt, dass ihr tatsächlich Gottheiten werdet. Ihr sagt: „Wir sind jetzt Brahmanen und in der neuen Welt werden wir Gottheiten sein.“ Ihr seid jetzt begeistert. Brahma, der selbst Anbeter war und Loblieder auf Shri Narayans sang, liebte diese Gottheit sehr. Es erscheint wie ein Wunder, dass er jetzt wieder Narayan wird. Lasst euer Glücksbarometer hoch ansteigen. Ihr seid die unbekanntesten Krieger. Ihr seid gewaltlos. Genau genommen seid ihr doppelt gewaltlos. Weder benutzt ihr das Schwert der Lust, noch nehmt ihr an einer Schlacht teil. Lust und Ärger sind zwei verschiedene Dinge. Darum seid ihr die doppelt gewaltlose Armee. Dieser Ausdruck ist der Grund, warum man in den Schriften Armeen beschrieben hat. In der Mahabharata berichten sie nur von Männern. Frauen werden nicht erwähnt. Tatsächlich seid ihr Shiv Shaktis. Weil ihr in der Mehrzahl seid, werdet ihr als „Shiv Shakti Armee“ bezeichnet. Der Vater ist hier und nur Er erklärt diese Zusammenhänge. Kinder, ihr erinnert euch jetzt an das neue Zeitalter, aber außer euch weiß niemand etwas darüber. Sie denken, dass es erst in 40.000 Jahren kommen werde. Es ist klar, dass das Goldene Zeitalter ein neues Zeitalter ist. Darum rät Baba euch: Wenn ihr solchen guten Liedern zuhört, erfrischt euch das. Sie sind eine große Hilfe. Ihr könnt ihre Bedeutung auch anderen erklären. Fasst ihre Bedeutung zusammen, so dass ihr darüber sprechen könnt und Glück erfahrt. Der Vater empfiehlt denjenigen, die das Wissen nicht gut verinnerlichen können: Während ihr Zuhause sitzt, erinnert euch weiterhin an Baba! Führt euren Haushalt und erinnert euch einfach an dieses Mantra. Erinnert euch an den Vater und werdet rein! Früher hätte ein Mann zu seiner Frau gesagt: „Du kannst dich doch auch zu Haus an Gott erinnern. Warum musst du zum Tempel gehen? Ich werde Dir ein Bild besorgen. Setz Dich hier hin und erinnere Dich. Warum willst du draußen umherstolpern?“ Auf diese Weise haben viele Männer ihren Ehefrauen verboten, das Haus zu verlassen. Anbetung ist dasselbe wie Erinnerung. Habt ihr einmal ein Denkmal gesehen, könnt ihr euch leicht daran erinnern. Shri Krishnas Bild mit der Pfauenkrone ist bekannt. Ihr Kinder hattet Visionen. Ihr hattet Visionen, wie er dort geboren wird, aber konntet ihr ein Foto davon machen? Niemand konnte eine genaue Beschreibung wiedergeben. So etwas kann nur in einer göttlichen Vision gesehen werden; es kann nicht materialisiert werden. Ja, da ihr etwas gesehen habt, könnt ihr es beschreiben.

Doch es kann nicht gemalt werden usw. Selbst ein begabter Maler, der eine Vision hat, kann die Gesichtszüge nicht akkurat darstellen. Darum hat Baba erklärt: Führt niemals irgendwelche Streitgespräche. Sagt euren Zuhörern, dass ihr rein werden wollt. Ihr bittet nicht um Frieden. Erinnert euch deshalb an den Vater und werdet rein. Reine Seelen können nicht in der alten Welt bleiben; sie werden nach Haus zurückgehen. Nur der Vater und sonst niemand hat die Macht, Seelen zu reinigen. Kinder, ihr wisst, dass die Erde eine Bühne ist, auf der das gesamte Spiel aufgeführt wird. Zurzeit ist sie Ravans Königreich. Die Welt ist eine unbegrenzte Insel auf dem Ozean. Gewöhnliche Inseln sind begrenzt, aber bei dieser Insel handelt es sich um einen unbegrenzten Aspekt. Auf ihr existiert einen halben Kreislauf lang das göttliche und einen halben Kreislauf lang das gottlose Königreich. Eigentlich sind die Kontinente voneinander getrennt, doch hier dreht es sich um unbegrenzte Dinge. Ihr wisst, dass wir bestimmt an den Ufern des Ganges und des Jamuna wohnen werden. Es besteht keine Notwendigkeit, ans Meer zu fahren usw. Wenn sie von Dwarka sprechen, liegt es nicht in der Mitte des Ozeans. Dwarka ist kein separater Ort. Kinder, anfangs hattet ihr Visionen und Sandeshi und Gulzar spielten eine bedeutende Rolle, weil sie die anderen in der Bhatti unterhalten mussten. Daher erfreuten sich beide sehr an den Visionen. Der Vater sagt: „Am Ende werdet ihr euch auch sehr vergnügen. Doch

jene Rolle ist eine andere Angelegenheit. Es gibt auch ein Lied, worin es heißt: „Ihr habt nicht gesehen, was wir gesehen haben.“ Ihr werdet ständig Visionen haben. Wenn die Tage der Prüfungen näher rücken, werdet ihr herausfinden, mit welchen Noten ihr besteht. Auch das gehört zu eurem Studium. Jetzt ist es so, als ob ihr hier sitzt und über fundiertes Wissen verfügt. Doch nicht jeder ist vom Wissen erfüllt. In einer Schule sind Schüler unterschiedlich begabt und auch das gehört dazu. Die körperliche Welt, die unkörperliche Welt, die Subtile Region – ihr habt das Wissen über alle drei Welten. Ihr kennt den Weltkreislauf und wisst, wie er sich ewig dreht. Der Vater sagt: Das Wissen, das ihr von Mir erhalten habt, kann niemand sonst vermitteln. Über euch befinden sich ewige Omen. Über einigen stehen die Omen Jupiters und über anderen Rahus Omen der Finsternis. Sie werden den Vater verlassen und in der neuen Welt die Körper der Verstorbenen entsorgen. Das eine sind unbegrenzte und das andere sind begrenzte Omen. Der Unbegrenzte Vater erklärt euch unbegrenzte Zusammenhänge und gewährt euch eine unbegrenzte Erbschaft. Ihr Kinder erfahrt so viel Glück. Viele Male habt ihr die Weltherrschaft beansprucht und sie wieder verloren. Dies ist die vollständige Wahrheit, nichts Neues und nur mit ihr seid ihr in der Lage, ewig glücklich zu bleiben. Andernfalls lässt Maya euch ersticken. Ihr seid die Liebhaber des einen Geliebten und ihr erinnert euch alle nur an Ihn. Shiv Baba kommt und schenkt jedem Glück. Ihr habt euch einen halben Kreislauf lang an Ihn erinnert. Seid jetzt glücklich, weil ihr Ihn gefunden habt! Achcha.

An die lieblichen, innig geliebten Kinder, Liebe, Grüße von Mutter und Vater, BapDada und guten Morgen. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Um heiter zu bleiben, festigt die Lektion „nichts Neues“! Haltet das Glück fest, dass der Unbegrenzte Vater euch jetzt die unbegrenzte Selbstsouveränität schenkt.
2. Hört den guten Wissensliedern zu und frischt euer Wissen damit auf. Versteht deren Bedeutung und erklärt sie anderen.

Segen: Möget ihr Sieger über Maya werden und die Anhänglichkeit überwinden, indem ihr euch von Maya und all ihren Beziehungen trennt und alle Beziehungen mit dem Vater habt. Löscht nun innerlich alle alten Geschäftsbeziehungen und werdet selbstständig. Ihr dürft miteinander kooperativ bleiben, aber nicht als Geschäftspartner agieren. Macht den Einen zu eurem Gefährten, Trennt euch von Maya und all ihren Beziehungen und ihr werdet Maya besiegen und sämtliche Anhänglichkeit überwinden. Wenn es auch nur die geringste Anhänglichkeit an jemanden gibt, dann seid ihr keine Seele, die sich intensiv bemüht. Tanzt deshalb fortwährend im Glück, egal was geschieht. Es heißt: „Tod für die Beute und Glück für den Jäger.“ Dieser Slogan ist bezeichnend für die Zerstörer der Anhänglichkeit. Sie werden die Perlen im Siegesrosenkranz sein.

Slogan: Erhöht das Funkeln des Diamanten mit der Besonderheit der Wahrheit.

***** O M S H A N T I *****

Habt Liebt für Zurückgezogenheit und verinnerlicht Einheit und Konzentration

BapDada möchte, dass alle Seine Kinder auf dem Thron einer erhabenen und stabilen Bewusstseinsstufe sitzen, körperlos und introvertiert sind, dass sie Einheit erschaffen, nur zu Ihm

gehören und Verkörperung von Ökonomie sind. Versteht die Ideen eurer Kommilitonen und respektiert sie. Tauscht euch aus, indem ihr einander Signale gebt. Offenbart die Form der Kraft eurer Versammlung, denn diese Kraft wird bewirken, dass die gesamte Brahmanenfamilie eine Einheit wird.